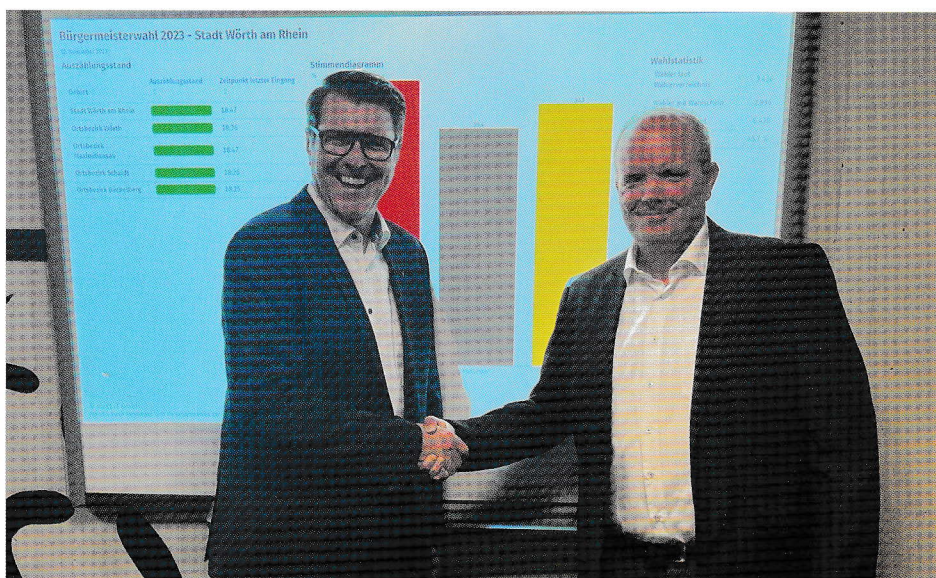


# WORTWECHSEL

BÜRGER INFORMIEREN BÜRGER | AUSGABE NOVEMBER 2023

**CDU** Stadtverband  
Wörth a. Rh.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bis Sonntag, den 26. November um 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit bei der Stichwahl Ihren Bürgermeister für die nächsten acht Jahre zu wählen. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Nutzen Sie bis dahin die Option, sich per Brief zu entscheiden. Oder gehen Sie am Sonntag in Ihr Wahllokal, um Ihre Stimme abzugeben.

Seit Sonntag ist es amtlich: Nur noch eine Minderheit in unserer Stadt ist mit dem Bürgermeister zufrieden. Denn im ersten Wahlgang waren fast zwei Drittel der Wähler der Meinung: Wir wollen die Geschicke unserer Stadt nicht mehr dem Amtsinhaber überlassen.

Mit mehr als 30% der Wählerstimmen hat der CDU-Kandidat Peter Pfaff ein beachtliches Ergebnis erzielt. Allerdings musste er sich im Kampf um die beiden Plätze für die Stichwahl knapp geschlagen geben.

Dort wird deshalb Steffen Weiß gegen den Amtsinhaber antreten. Er war viele Jahre für die CDU erfolgreich tätig. Schon aus dieser Zeit kennen wir ihn. Er genießt unser Vertrauen.

## Deshalb: Schließen Sie sich uns an.

**Geben Sie bei der Stichwahl am 26.11.2023 Ihre Stimme**

**Steffen Weiß  
Bürgermeister  
für Wörth**

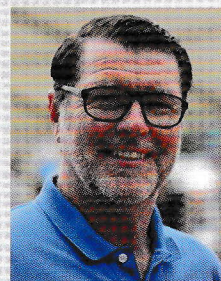
## Liebe Wählerinnen und Wähler,

weitaus mehr von Ihnen als viele erwartet haben, gaben mir am letzten Sonntag Ihre Stimme. Denen, die mir Ihr Vertrauen schenken, danke ich von Herzen. Gerne hätte ich mich der Herausforderung und unter Beweis gestellt, dass dieses Vertrauen gerechtfertigt ist.

Leider musste ich mich aber meinen beiden Mitbewerbern geschlagen geben. Dabei kann es mich nur bedingt trösten, dass unsere Ergebnisse so eng wie bei kaum einer anderen Wahl beieinanderlagen. Gerade einmal jeweils 3 Prozent trennten uns.

Mehr trösten kann mich allerdings, dass Steffen Weiß zur Wahl steht.

Ihm werde ich bei der Stichwahl meine Stimme geben. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich dem anschließen könnten.

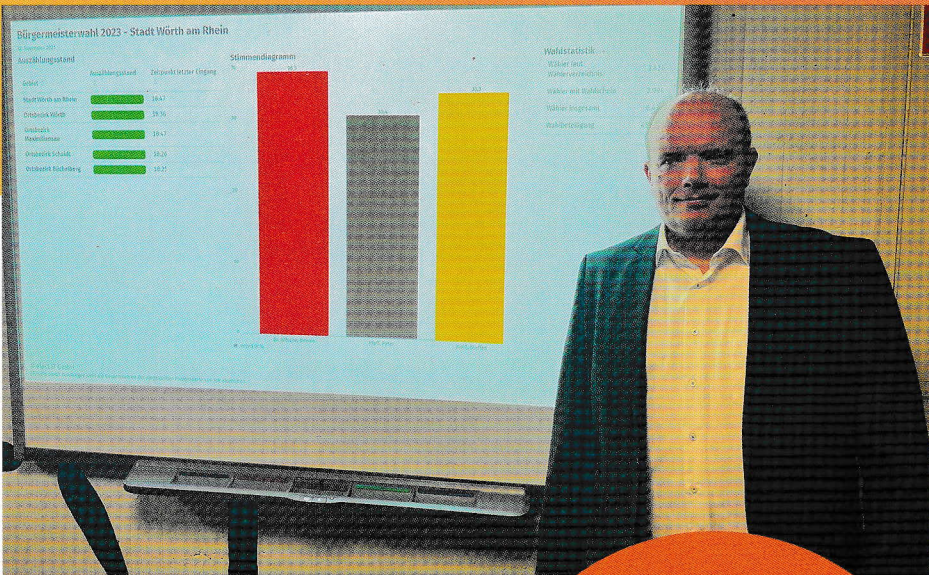


Ihr Peter Pfaff

**Steffen Weiß  
Bürgermeister  
für Wörth**

**Kompetent.  
Erfahren.  
Lern- und  
kompromissfähig.**

# Steffen Weiß Bürgermeister für Wörth



## Steffen Weiß: Warum ich mich zur Wahl stelle?

Ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit fast 20 Jahren in der Stadt Wörth. Meiner Meinung nach haben wir in unserer Stadt nur noch Großprojekte, Visionen und Leuchttürme gesehen. Dabei wurden die Probleme, die Sorgen und Nöte der Menschen aus dem Blick verloren.

Ich bin auch der Meinung, dass wir eine schlechte Stimmung und ein schlechtes Betriebsklima haben. Das gilt für die Stadtverwaltung und den Bauhof, die städtischen Gremien bis hin zur gesamten Bürgerschaft.

Das möchte ich gerne ändern. Mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam. Dabei möchte ich nicht der Besserwisser, sondern der Bessermacher sein. Daher trete ich an.

Ich bringe eine weitreichende berufliche Erfahrung auch in der Verwaltung mit. Ich kenne mich in der Gremienarbeit aus. Ich kann Sitzungen leiten. Ich kann am Mikrophon sprechen. Ich bin auch in der Lage, den Menschen zuzuhören.

Besonders wichtig ist mir aber: Ich kann Fehler erkennen und kann sie zugeben. Vor allem kann ich aus Fehlern lernen.

## Steffen Weiß

### Bürgermeister für Wörth

Danke für  
Ihre Stimme.

Ich möchte Wörth am Rhein weiterentwickeln. Ich möchte, dass aus dem Arbeitsort für einige, dem Wohnort für viele, der Lebensort für alle wird.

Bitte unterstützen Sie mich dabei. Bitte geben Sie mir bei der Stichwahl erneut oder erstmals Ihre Stimme.

Ihr  
Steffen Weiß



*Peter Pfaff hat einen engagierten und stets fairen Wahlkampf geführt. Unser Umgang miteinander kann und darf gerne eine neue politische Kultur in unserer Stadt begründen.*

## Was erwarten die Menschen von einem Bürgermeister und was nicht?

### Die meisten Menschen wollen einen Bürger- meister, der

- die Bürger versteht, statt sie zu „meistern“
- seine Stellung einschätzen und angemessen davon Gebrauch machen kann
- vermittelt und versöhnt, statt zu spalten
- die realen Sorgen der Bürger wichtiger nimmt als unrealistische Visionen
- der Planungskosten auf realistische Vorhaben beschränkt

### Dagegen wollen die meisten Menschen keinen Bürgermeister, bei dem sie den Ein- druck gewinnen, er

- betreibt Politik nach dem Motto, „koste es, was es wolle“
- scheint der eigenen Profilierung die größte Wichtigkeit beizumessen
- ist bereit, unüberschaubare finanzielle Risiken einzugehen
- sucht Ursachen und Verantwortliche immer in der Vergangenheit und in anderen, wenn etwas schief läuft